



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1845

CCLXXXVII. Hinrik v. d. Schul. verkauft 3 Mark Dienstgeld aus Wöpel
wiederkäuflich, am 6. Februar 1472.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54414](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54414)

CCLXXXVII. Hinrik v. d. Schul. verkauft 3 Mark Dienstgeld aus Wöpel wiederkäuflich, am 6. Februar 1472.

Ick Hinrick v. d. Sch. Hern Bérndes zeliger Sone Bekenne — dat ick — verkofft hebbe — in dem dorppe to Wopelde — dre marck pennige iarliker renten to denstghelde Soltw. weringe deme vorlichtighen mann kersten Dyckmann borghere to Soltwedell — vor twintich gude rinsche gulden — doch hebben wy — den wedderkop — beholden — — Na cristi geburd vertein hundert Jar in deme twe vnd feuentigsten iare am daghe Dorothee virg.

Vom Original im Schul. Archiv zu Satzw.

CCLXXXVIII. Churfürst Albrecht verschreibt dem Busse von der Schulenburg das Angefälle sämtlicher Besitzungen des Hans von Einbeck, am 28. April 1472.

Wir Albrecht etc. So vnser lieber bruder Marggraf friderich seliger In vergangen zeiten vnserm Rate vnd lieben getrewen friczen von der Scholnburg zu Rechtem angefelle vnd Manlehne gnediglich gelihen hat zwelff stucken geldes Jerlich zins vnd rente In hans von Einbeken gutern, die er von vnser her schafft zu lehne hat mit folchem vnderscheid, ab der gnant Hans von einbeken mehr vnd obin zwelff stuck geldes von vnser her schafft zu lehne hette, das es nach seinem tode vns vnd vnsern erben vnd sunst nyemande zu steen solte, nach laut der brieft darvber gegeben, die wir bestetigt vnd Conformiert haben, Als bekennen wir — das wir haben angesehen vnd erkannt manigfaltige trewe willige dinste, die vnser Rat vnd lieber getrewer er busse von der Schulburg Ritter, des gnanten fritzen vater, vnserm bruder seliger vnd vns offte vnd dicke gethan hat teglich thut vnd hinfurder wol thun soll vnd mag, vnd auch von besunder gunst vnd gnad wegen, haben wir dem gnanten er busse von der Schulburg vnd seinen rechten menlichen leibs lehens erben zu rechtem angefelle vnd manlehen recht vnd redlich gelihen — — die besserunge vnd das vberige, was Hans von einbeke an gutern, Jerlich zinsen vnd renten mehr vnd oben die zwelff stuck geldes vorgeant von vns vnde vnser her schafft zu lehen hat. — Vnd ob der gnant er busse von der Schulburg oder seine erben soliche guter verkauffen wurden, so sollen sie den Jennen, die sie kauffen mit den lehen wider an vns vnsern erben vnd vnser her schafft weisen, an geuerd. Zu vrkund mit vnserm Insigel versigelt vnd geben zu haelberg Am Dinstag nach Cantate Anno etc. LXXII^{mo}.

Nach dem Churmärk. Lehn- Copial-Buche No. XVI. fol. 37.

CCLXXXIX. Churfürst Albrecht erweitert das dem Ritter Busso von der Schulenburg in der Langer eingeräumte Mastungsrecht von 60 auf 100 Schweine, am 24. Februar 1473.

Wir Albrecht — Margraue Bekennen, Als der hochgeborn furste vnser liue bruder, Margraue Friederich der Junge, seliger gedechtnüs, vnserm Rade vnd liuen getrewen Busse van